

Veranstaltungen und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Pilotkantone zur Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) sind bekannt

Die acht Kantone Bern, Genf, Jura, Neuchâtel, Nidwalden, Obwalden, Thurgau und Zürich stellen sich für die erste Etappe der Einführung des ÖREB-Katasters zur Verfügung.

Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Ueli Maurer, hat der Realisierung in diesen Kantonen zugestimmt.

Die restlichen Kantone sollen von diesen Vorarbeiten profitieren und den Kataster anschliessend bis spätestens Ende 2019 ebenfalls einführen.

Eidgenössische Vermessungsdirektion



Neuer Master HES-SO en Ingénierie du territoire MIT (Geomatik, Bau- und Raumentwicklung)

■ Bundesrat Schneider-Ammann hat am 17. Februar 2011 das Gesuch für einen neuen Master of Science HES-SO en Ingénierie du territoire (MIT) gutgeheissen. Der Studiengang wird bereits ab September dieses Jahres als Vollzeitstudium während drei Semestern oder berufsbegleitend während fünf Semestern angeboten.

Der MIT ist ein spezieller interdisziplinärer Studiengang der drei im Bereich Ingenieurwesen und Architektur tätigen und in der Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO zusammengeschlossenen Fachhochschulen Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg (EIA-FR), Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (hepia) und Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD). Der neue Masterstudiengang bietet eine wissenschaftliche Fachausbildung in Bau, Geomatik, Raumentwicklung und Umweltmanagement mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Interdisziplinarität und den nichttechnischen Kompetenzen. Weitergehende Informationen finden Sie auf www.hes-so.ch/MIT. Mit dem Lehrgang MIT erlangen Studierende zusätzlich zum bereits im Bachelor-Studiengang erworbenen Wissen die für die Zulassung zum Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer nötige theoretische Vorbildung.

Für alle im Bereich der amtlichen Vermessung tätigen Berufsleute aus der Romandie ist der neue Master von zentraler Bedeutung. Mit dessen Abschluss wird ein grosser Schritt in Richtung Erwerb des Geometerpatents gemacht. Dies ermöglicht aber auch eine enge Zusammenarbeit auf nationaler Ebene; eine qualitativ hoch stehende Ausbildung in den verschiedenen Spezialgebieten rund um das Geometerwesen ist gewährleistet.

Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse

Bundesamt für Landestopografie swisstopo